Wäschetrockner
Sèche - linge
Trommeldroger

ZANKER AE 4500

Gebrauchsanweisung
Mode d'emploi
Gebruiksaanwijzing

ZANKER

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Hinweise . . . . . Seite 3

Tips zum Umweltschutz . . . . . Seite 4

Geräteabbildung . . . . . Seite 5

Installation . . . . . Seite 6
Aufstellung . . . . . Seite 6
Elektrischer Anschluß . . . . . Seite 7

Gebrauch . . . . . Seite 8
Die Bedienungsblende . . . . . Seite 8
Die Bedienungselemente . . . . . Seite 9
Programmtabelle . . . . . Seite 10

Reihenfolge der Bedienung . . . . . Seite 11

Einige Tips zum Wäschetrocknen . . . . . Seite 12

Reinigung und Pflege . . . . . Seite 13
Äussere Reinigung . . . . . Seite 13
Reinigung der Einfülltür . . . . . Seite 13
Filterreinigung . . . . . Seite 13

Störungen- wie helfe ich mich selbst . . . . . Seite 13

TECHNISCHE ANGABEN

ABMESSUNGEN UND GEWICHT	Breite	60 cm
	Höhe	85 cm
	Tiefe	57 cm
	Gewicht	32 kg
ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	Nennspannung/Frequenz	220-230V - 50Hz
	max Leistungsaufnahme	2600 W (16A)
EMPFOHLENE MAXIMALE BELASTUNG	Baumwolle, Leinen	5 kg
	Synthetische und empfindliche Gewebe	2 kg

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:

- 73/23 EWG vom 19.2.73 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336 EWG vom 3.5.89 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

WICHTIGE HINWEISE

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig zusammen mit dem Gerät auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen oder es im Falle eines Umzuges in der alten Wohnung lassen, so sorgen Sie dafür, daß das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.
Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation oder Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

- Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt. Es ist gefährlich, es Kindern zum Gebrauch oder Spiel zu überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Sie sollten die beim Elektroanschluß des Gerätes anfallenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Elektriker ausführen lassen.
- Lassen Sie den Kundendienst durch eine autorisierte Kundendienststelle durchführen. Außerdem sollten nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, daß das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie der Wäschetrockner darf während der Laufzeit nicht längere Zeit aus den Augen gelassen werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte den Trockenvorgang.
- Überladen Sie das Gerät nicht (siehe entsprechendes Kapitel in der Bedienungsanleitung).
- Dieses Gerät hat ein großes Gewicht. Gehen Sie also beim Verrücken vorsichtig vor.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen den Trockenvorgängen leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt.
- Während des Trocknens wird die Einfülltür sehr heiß. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
- Wäsche die mit Chemikalien, wie z.B. Fleckentferner, in Berührung gekommen ist, darf nicht in der Maschine getrocknet werden, da diese Wirkstoffe aufgrund ihrer Flüchtigkeit eine Explosion verursachen könnten.
- Sollte die Einfülltür während des Trockenvorgangs geöffnet werden, so achten Sie darauf, nicht mit dem Innenteil der Tür in Berührung zu kommen, da sich diese stark erhitzt.
- Schalten Sie das Gerät nach Gebrauch stets aus und unterbrechen Sie die Stromzufuhr.
- Das Filter muß nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne Filter oder mit beschädigtem Filter in Gang, da dadurch ein Brand verursacht werden könnte.
- Bei diesem Gerät muß die Abluft in freie Luft geführt werden. Es sollte daher nicht an das Entlüftungssystem anderer Geräte angeschlossen werden, sondern ein eigenes Abluftsystem haben.
- Es kann vorkommen, daß Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, daß sich darin **nur** Wäsche befindet.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Verlangen Sie stets Original-Ersatzteile.

TIPS ZUM UMWELTSCHUTZ

Verpackungen und Packhilfsmittel von Zanker Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

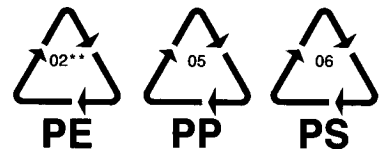
— Verpackungen von Großgeräten nimmt Ihr Fachhändler bei Anlieferung auf Ihren Wunsch zurück. Er veranlässt dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

  Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
  Wenn in Ihrem Wohnungsgebiet noch keine Sammelstelle eingerichtet ist, so erkündigen Sie sich bei Ihrem für Sie zuständigen «Amt für Umweltschutz» Ihrer Stadtverwaltung.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
  Bitte nicht in den Müll geben.

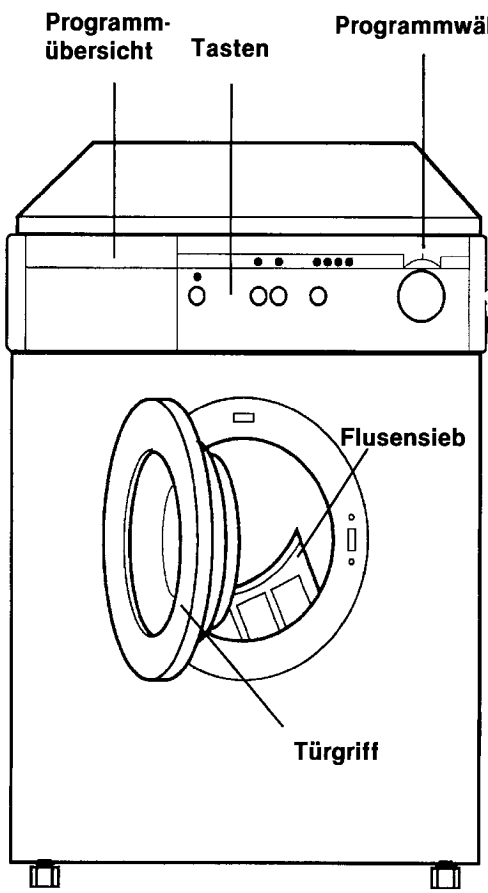
Als Packhilfsmittel sind bei Zanker nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:

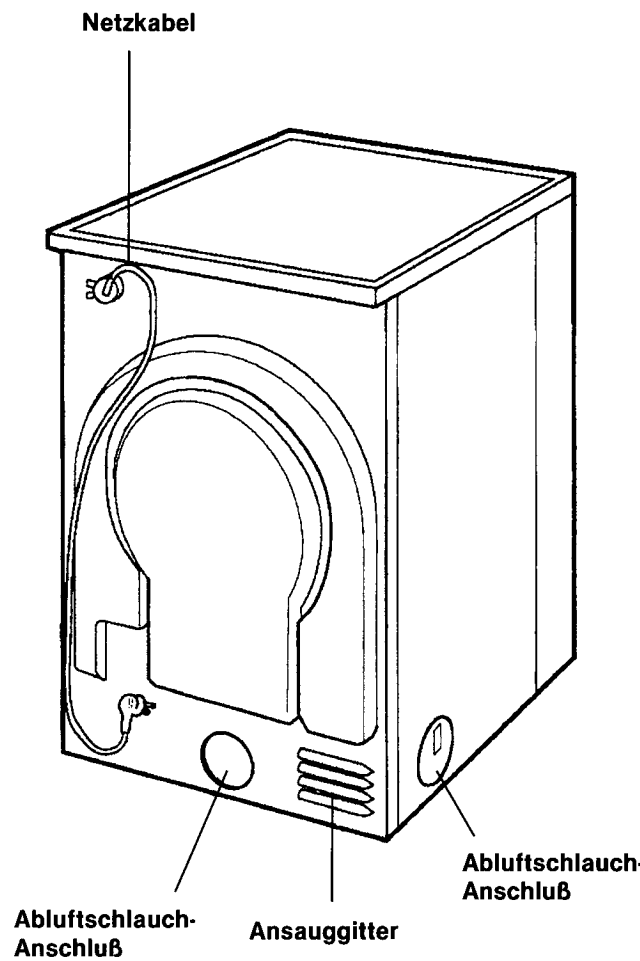


In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD;04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

GERÄTEABBILDUNG

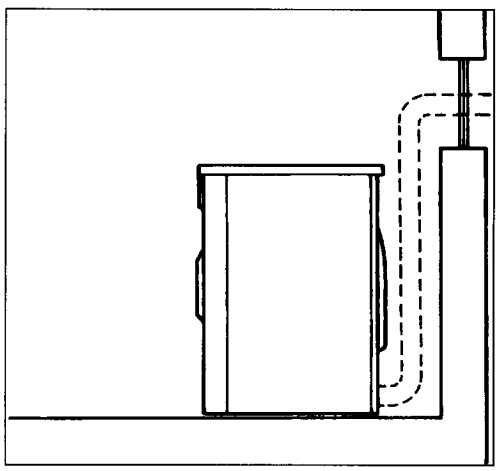




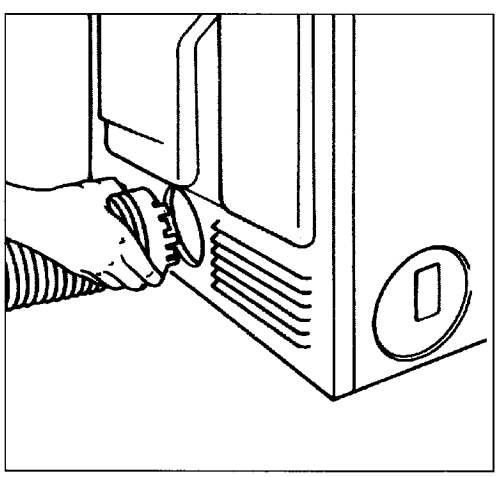
INSTALLATION

Aufstellung

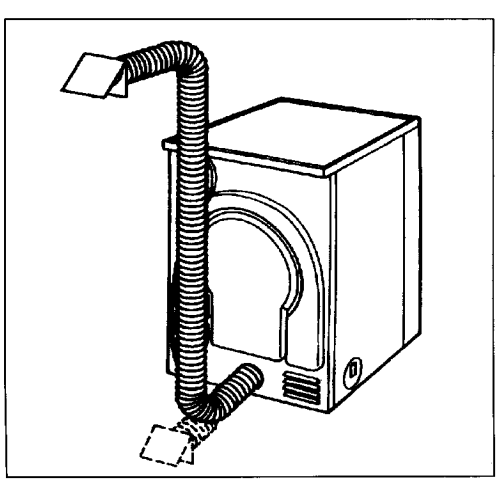
Das Gerät soll in einem genügend belüfteten Raum, wenn möglich in der Nähe eines Fensters aufgestellt werden, da sich während der Trocknung eine gewisse Menge feuchte Luft bildet. Die Raumtemperatur darf 35°C nicht überschreiten.



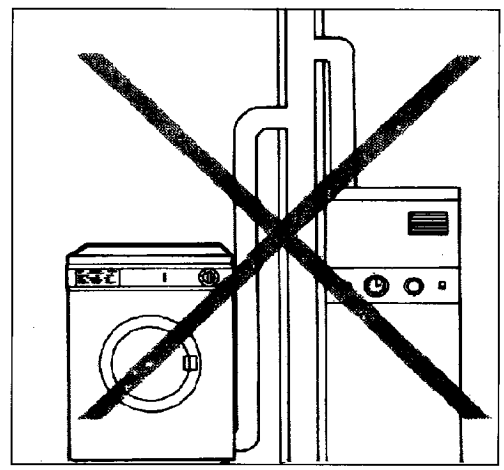
Die feuchte Luft kann aus der Rückseite oder aus der linken bzw. rechten Seite abgeleitet werden. Die unbenutzten Öffnungen sind zu stopfen.



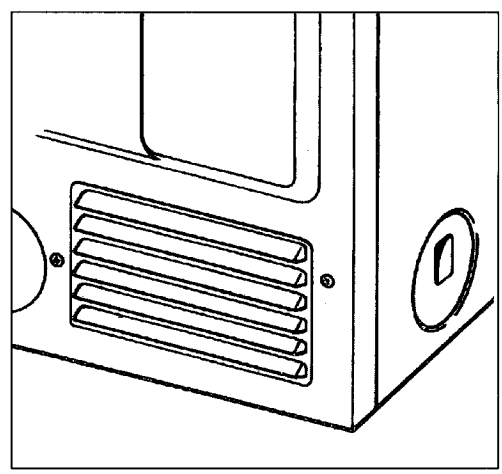
Durch den als Zubehör erhältlichen Schlauch kann die feuchte Luft direkt ins Freie abgelassen werden. Der Schlauch darf jedoch nicht mehr als 2 Meter lang sein und in montiertem Zustand nicht mehr als zwei Knie aufweisen.



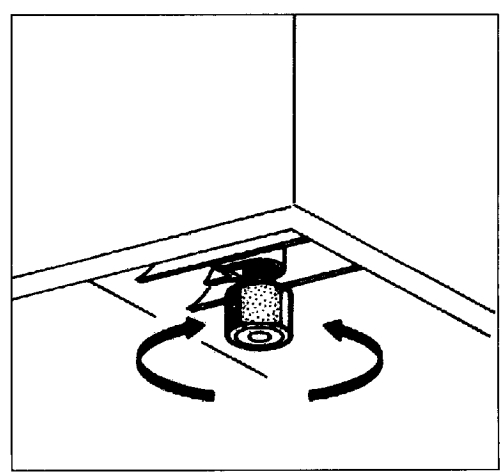
Keinesfalls darf der Abluftschlauch an Kamine von Heizanlagen oder ähnlichen angeschlossen werden. Eine Abluftabgabe von mindestens 150 m³/h muss auf jeden Fall gewährleistet werden.



Der Aufstellungsraum soll sauber und staubarm sein. Auf der Rückseite in der Nähe des Ansauggitters dürfen keine Materialien wie Papier und Lappen vorhanden sein, die den Luftzufluss verhindern können.



Den Wäschetrockner durch An- bzw. Ausschrauben der vorderen Gewindefüsschen nivellieren. Ein einwandfreies Ausrichten des Gerätes reduziert das Geräusch und die Vibration während des Betriebs.



Elektrischer Anschluss

Vor dem Einstecken ist folgendes nachzuprüfen:

1. Die Netzspannung muss den technischen Daten des Gerätes entsprechen.

2. Die Stromversorgung (Leitungen, Steckdose, Sicherungen, Zähler) soll der Leistungsaufnahme des Gerätes bemessen sein.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d.h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u.ä. verbunden werden.
Andernfalls ist die Steckdose zu ersetzen.

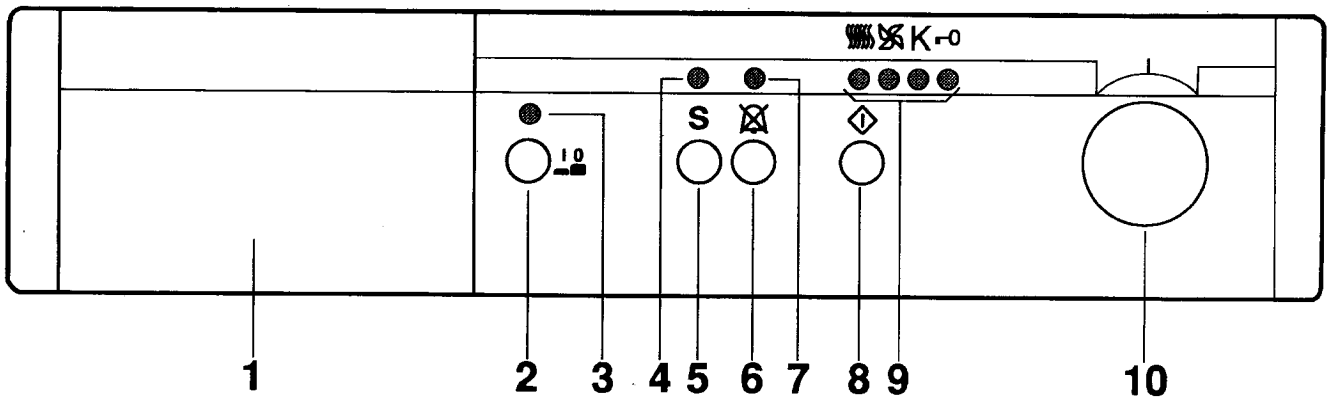
Auf Grund der geltenden Unfallverhütungsvorschriften müssen die elektrischen Anlagen mit einer zuverlässigen Erdung versehen sein. Bei Nichtbeachtung dieser Massnahme lehnt der Hersteller jede Verantwortung ab.

Anmerkung

Die Installation und, insbesondere der elektrische Anschluss bzw. der Abluftschlauch-Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

GEBRAUCH

Die Bedienungsblende



1 Programmkarte

2 EIN/AUS-Taste

3 Betriebskontrolle

4 Kontrollampe für Schon-Taste

5 Schon-Taste

6 Summer AUS-Taste

7 Kontrollampe für Summer AUS-Taste

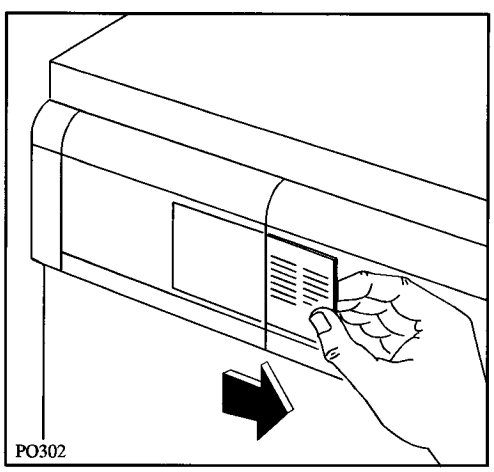
8 Start-Taste

9 Informator

10 Programmwähler

Programmkarte

Mit der Maschine werden Programmkarten auf Deutsch, Französisch und Holländisch geliefert. Die eine steht an der Frontseite des Gerätes, während die anderen in der Verpackung (normalerweise in der Trommel) liegen.
Die Karte auf der Frontseite kann leicht ersetzt werden: entfernen Sie die Karte, indem Sie sie nach rechts schieben und stecken Sie die Karte in der gewünschten Sprache hinein.



SYMBOLE UND BEDIENUNGSELEMENTE

Programmübersicht

Sie dient zur Wahl des geeigneten Trocknungsprogrammes.

EIN/AUS-Taste I O

Hauptschalter zum Ein-, bzw. Ausschalten des Gerätes.

Betriebskontrolle

Die Betriebskontrollampe leuchtet auf, wenn das Gerät eingeschaltet ist und erlischt beim Ausschalten des Gerätes.

Schon-Taste S

Durch Drücken der Taste wird die Heizleistung um die Hälfte reduziert (die entsprechende Kontrollampe leuchtet auf). Zu empfehlen bei empfindlichen Geweben.

Summer AUS-Taste

Das Programmende wird durch ein akustisches. Signal angezeigt. Durch Drücken der Taste wird das Signal abgeschaltet, die darüberliegende Kontrollanzeige leuchtet auf.

Start-Taste

Durch Drücken der Taste starten Sie das gewählte Programm.

Informator

Die Kontrollampen haben folgende Bedeutung:

Sie zeigt an, daß die Trocknungsphase durchgeführt wird.

Sie zeigt an, daß die Abkühlungsphase läuft (thermische Knitter werden so vermieden).

K Sie zeigt das Programm-Ende und die Knitterschutzphase an. Die Wäsche kann dann entnommen werden.

Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Tür. Ist dies nicht der Fall, so wird dies durch Blinken der Lampe angezeigt.

Programmwähler

Mit dem Programmwähler wird das gewünschte Trockenprogramm eingestellt. Der Buchstabe muß mit dem Markierungsstrich übereinstimmen.

PROGRAMMTABELLE

Wäscheart	Trockengrad	Wäschemenge max.	Programmwähler
Baumwolle Leinen	Extratrocken	5 kg	A
	Schranktrocken	5 kg	B
	Leicht feucht	5 kg	C
	Bügeltrocken	5 kg	D
	Mangeltrocken	5 kg	F
Pflegeleicht	Extratrocken	2 kg	G
	Schranktrocken	2 kg	H
	Leicht feucht	2 kg	J

Zeitliches Trocknen	Baumwolle - Leinen	bis 30 min
	Pflegeleicht	bis 15 min

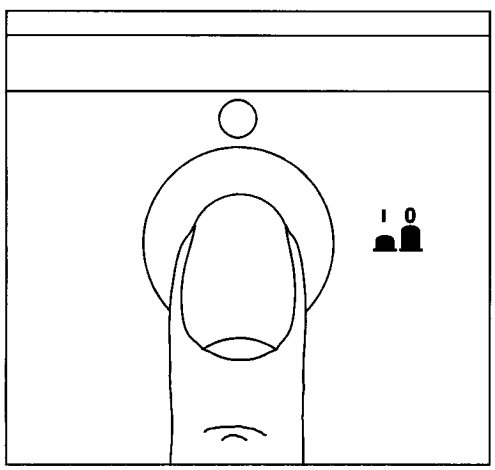
REIHENFOLGE DER BEDIENUNG

1. Wäsche einfüllen

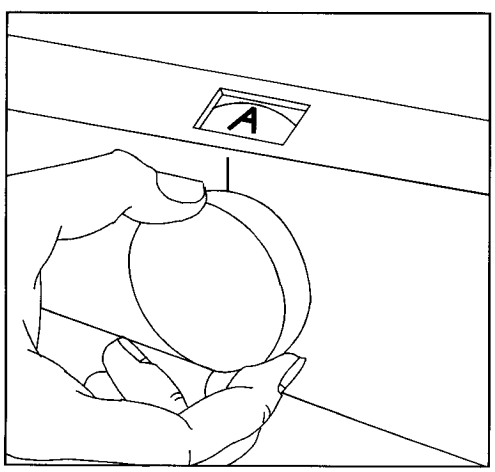
Einfülltür öffnen. Wäschestücke vorher gut auseinanderfalten und einzeln in die Trommel einfüllen. Tür fest schließen.

2. Programm wählen

Gerät einschalten durch Drücken der **EIN**/AUS-Taste.
Die Betriebskontrollampe leuchtet auf.



Trockenprogramm, entsprechend der Wäscheart, wählen.



3. Bei Bedarf «Schon»- oder «SUMMER AUS»-Taste drücken.

4. Programm starten

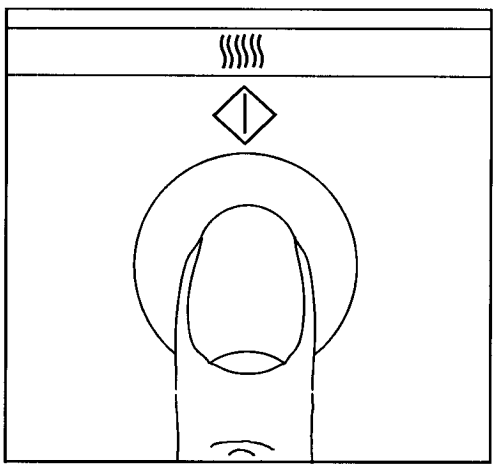
Kontrollieren, ob

der Stecker eingesteckt

der eventuell vorhandene Abluftschlauch richtig angeschlossen

die Tür geschlossen ist (die Lampe blinkt, wenn die Tür nicht geschlossen ist).

START-Taste drücken.
Die Kontrollampe leuchtet auf und der Trockenvorgang beginnt.



5. Programmende

Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt, die Kontrollampe leuchtet auf. Um Verknitterungen zu vermeiden im Falle, dass die Wäschestücke nicht sofort aus der Maschine genommen werden können, dreht sich die Trommel noch für eine gewisse Zeit weiter.

Gerät ausschalten, durch Drücken der EIN/**AUS**-Taste.

Wäsche entnehmen.
Wenn nicht mehr getrocknet wird, Stecker aus der Steckdose ziehen.

EINIGE TIPS ZUM WÄSCHETROCKNEN

• Der Wäschetrockner darf nicht überfüllt werden. Anfänglich wäre es angebracht, die Wäschemenge abzuwiegen.
Als Richtschnur gelten im allgemeinen folgende Gewichte:

Bettuch	700-1000 g
Kissenbezug	100- 200 g
Tischtuch	400- 500 g
Serviette	50- 100 g
Wischlappen	70- 120 g
Handtuch, Leinen, klein	100- 150 g
Handtuch, Frottee, klein	150- 250 g
Handtuch Frottee, gross	700-1000 g
Bademantel	1000-1500 g
Herrenhemd	200- 300 g
Schürze	150- 200 g

• Das für die jeweilige Textilart maximal vorgesehene Gewicht hat sich als optimal und als das wirtschaftlichste erwiesen.

• Stets ausreichend geschleuderte Wäsche einführen. Je höher die Schleudergeschwindigkeit, um so kleiner ist dann der Energieverbrauch und die Trocknungszeit.

• Die zu trocknende Wäsche darf nicht zu lang angehäuft liegen.

• Die Wäsche sortieren: Baumwolle und Leinen werden von den synthetischen Geweben getrennt getrocknet.

• Druckknöpfe zuknöpfen, Reissverschlüsse zuschliessen und lose Knöpfe befestigen.

• Es gehören nicht in den Wäschetrockner:
- trocken oder chemisch gewaschene bzw. gereinigte Stücke,
- Gewebe aus Wolle oder Mischwolle, da sie bei Wärme eingehen,
- sehr empfindliche Textilien wie Kunstseide und synthetische Gardinen,
- Stücke aus Schaumgummi und Glasfaser.

• Auch die an Kleidungsstücken eingenähten Etikette können darauf einen Hinweis geben, z.B.:

Trocknung bei normaler Temperatur

Trocknung bei reduzierter Temperatur

Nicht maschinell trocknen

• Eine zu starke Trocknung ist unwirtschaftlich, zudem macht sie das Bügeln schwieriger und ergibt zerknitterte Stoffe.

• Am Ende des Trocknungsvorgangs soll die Wäsche unverzüglich aus der Maschine entnommen werden.

• Synthetische Stoffe, die in trockenem Zustand statische Ladungen aufnehmen, sind mit Zugabe eines Weichspülmittels zu waschen.

• Die maschinelle Trocknung verringert die Einwirkung von Appreturmitteln. Beim Dosieren ist diesem Zustand Rechnung zu tragen.

• Nach jedem Trocknungsvorgang muss das Filter gereinigt werden.
Beim schmutzigen Filter wird die Trocknungszeit erheblich verlängert. Dadurch ergeben sich höhere Energiekosten.

REINIGUNG UND PFLEGE

Wichtig

Vor jedem Reinigungs-oder Wartungsvorgang ist es ratsam, den Stecker herauszuziehen.

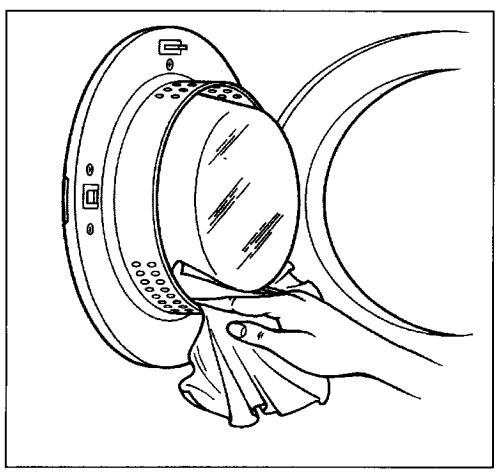
Äussere Reinigung

Nur Wasser und neutrale Seife anwenden. Dann sorgfältig abtrocknen.

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

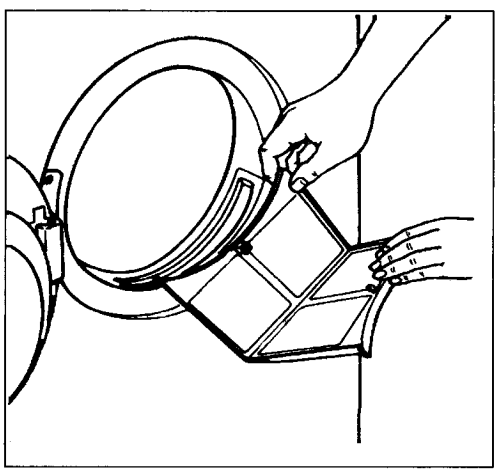
Reinigung der Einfülltur

Die Tür regelmässig reinigen, um eventuelle Flusen zu entfernen. Somit wird ein perfektes Trocknen gewährleistet.



Filterreinigung

Für die einwandfreie Funktion des Wäschetrockners ist die Reinigung des Filters unentbehrlich.
Das Filter hält alle während der Trocknung entstehenden faserigen Rückstände zurück, und es muss am Ende jedes Programms gereinigt werden.
Um das Filter abzunehmen, es nach oben ziehen. Zur sorgfältigen Reinigung kann das Filter geöffnet werden.
Es ist normal, dass sich am Maschinenfilter solche Rückstände ablösender Fasern bilden. Beim herkömmlichen Trocknen der Wäsche im Freien werden diese Flusen nicht bemerkt, da sie von der Luft geschleppt werden.



STÖRUNGEN - WIE HELFE ICH MICH SELBST

Das Gerät startet nicht

- Ist die Tür geschlossen?
- Ist der Stecker richtig eingesteckt?
- Bekommt die Maschine Strom?
- Ist die EIN/AUS-Taste gedrückt?
- Wurde die START-Taste gedrückt?

Die Wäsche hat nicht den gewünschten Trocknungsgrad

- War die Wäsche nach Textilarten sortiert?
- War das Flusensieb gereinigt?
- Wurde das richtige Programm gewählt?
- Wurde die Maschine überlastet?

Der Trocknungsvorgang dauert zu lange

- Sind alle Aufstellungshinweise beachtet?
- Hat die Abluftführung freien Durchgang?
- War das Flusensieb gereinigt?
- Wurde die Wäsche vorhen gut geschleudert?

Sollte trotz dieser Kontrollen die Störung weiter bestehen, so ist der nächste Kundendienst zu verständigen mit Angabe von: Gerätemodell (Mod.), Produktnummer (Prod. No.) und Fabrikationsnummer (Ser. No.). Diese Kennzeichnung befindet sich auf dem Typenschild.